

Hunde in Not Pfarrkirchen e.V.



EIN KLEINES LICHT DER HOFFNUNG FÜR TIERE IN NOT

“Gott schuf die Menschen und die Tiere. Er hat uns die Tiere anvertraut, nicht ausgeliefert!”

Liebe Tierfreunde, jeder Einzelne, der nicht weg sieht und nicht weg hört, wenn ein Tier in Not ist, jeder Einzelne, der seine Stimme gegen das Unrecht an Tieren erhebt und ihr Leid nicht tatenlos hinnimmt, ist ein Licht der Hoffnung für Tiere in Not.

“Die Tiere empfinden wie der Mensch Freude und Schmerz, Glück und Trauer.“

Viele Lichtlein stehen uns zur Seite, um unsere täglichen Aufgaben bewältigen zu können, einen effektiven Tierschutz im In- und Ausland zu leisten, unseren so wichtigen Gnadenhof (wir nennen ihn lieber ein Zuhause für Tiere ohne Chance auf Vermittlung) erhalten zu können. Wir möchten uns aufs Herzlichste bei all unseren Lichtlein bedanken. Ein herzliches Dankeschön, ein kräftiges Schwanzwedeln von all unseren Fellnasen und ein freudiges Wiehern an unser tolles ehrenamtliches Hunde-in-Not-Team und an all unsere lieben Paten und Spender.

“Jeder dumme Junge kann einen Käfer zertreten, aber alle Professoren der Welt vermögen keinen herzustellen.“

Liebe Tierfreunde, lassen Sie uns gemeinsam Leben erhalten, Leid in Glück wandeln und nie müde werden, gegen das Unrecht an Tieren zu kämpfen.



Es schien ein Licht (hier nur ein paar Beispiele):

Wir haben uns entschieden, Tieren zu helfen, weil sich so viele Menschen entschlossen haben, ihnen weh zu tun. Dank Ihrer Hilfe, liebe Tierfreunde, konnten wir in diesem Jahr wieder für viele Tiere in Not ein Licht im Dunklen sein. Auf den nächsten Seiten möchten wir Ihnen einige unserer geretteten Schützlinge und unsere Tierchutzarbeit vorstellen:



Gimli, 4 Monate und Henry, 6 Jahre, nahmen wir von einem Obdachlosen auf. Viele Hunde haben es bei ihren obdachlosen Besitzern sehr gut, sie sind deren Familie und ihre Besitzer lieben sie sehr. Doch Gimli und Henry hatten die Hölle, sie waren völlig verwahrlost und abgemagert, und Henry wurde von seinem Besitzer schwer misshandelt. Durch eine unbehandelte Infektionskrankheit wurde Henry blind und er war den Attacken seines Peinigers hilflos ausgeliefert. Hier auf dem Tierschutzhof erholten sich beide gut und der kleine Gimli fand ein wundervolles Zuhause. Henry wartet aber noch sehnsüchtig auf seine Sternstunde, bei Menschen, die ihn so lieben, wie er ist.



Diese vier ca. 5 Wochen alten **Katzenbabys** wurden unter einem Baum in unserer Einfahrt ausgesetzt. Als unsere Gassigehergruppe zurückkam, fand einer unserer Hunde die vier Kleinen, und so konnten sie gerettet werden.



Aldo wurde von seinem Besitzer als Wachhund angeschafft. Keine Liebe und Zuneigung, denn da verweicht er nur, sein Platz: ein Strohhaufen im Stall. Na, ist das nicht ein schönes Hundeleben, wenn man bedenkt, wie sehr ein Hund die Liebe und Nähe seiner geliebten Menschen braucht?! Aldo, ohnehin ein Seelchen von Hund, zerbrach an dieser lieblosen, kaltherzigen und einsamen Haltung und versteckte sich nur noch. Auf unserer Pflegestelle, wo Aldo selbstverständlich im Haus lebt und Hundefreunde zum Spielen hat, blühte er ganz schnell wieder auf. Aldo darf nun ein glückliches Hundeleben bei einer sehr lieben Tierfreundin führen.



Diego, 3,5 Jahre, wurde sein ganzes Leben körperlich und seelisch gequält und misshandelt. Diego stammt aus der Drogenszene, und von Welpenalter an war sein Leben durch Gewalt geprägt. Oft war er wochenlang eingesperrt und lag in seinen eigenen Exkrementen. Er wurde in diesem Milieu wie eine Sache herumgereicht, und erst als die Nachbarn seines letzten Besitzers seine Schmerzensschreie hörten, als er wieder einmal verprügelt wurde, riefen sie die Tierschützer vor Ort und die Polizei. Diego wurde befreit, und seinen Rettern bot sich ein Bild des Jammers. Vor ihnen stand ein gebrochenes Wesen, abgemagert, kein Fell mehr durch Räudebefall, mit gesenktem Kopf und trotzdem mit leicht wedelndem Schwanz. Sie nahmen ihn mit, und er kam in eine Auffangstation, wo er auf 6 qm Beton (hier in Deutschland!) untergebracht wurde, sein Schlafplatz war eine Palette. Eine sehr tierliebende Familie hatte mit Diego Mitleid und adoptierte ihn, doch sie hatten Angst, dass Diego zu ungestüm mit ihrem 2-jährigen Sohn wäre und so sollte er zurück in sein Gefängnis. Sollte so sein leidvolles Leben enden, eingesperrt auf 6 qm Isolationshaft, evtl. sogar getötet werden, weil er ein großer, für manche Menschen Angst einflößender Hund ist?! Nein, das sollte nicht sein Schicksal sein, und wir nahmen ihn in unsere Obhut, um seinen Weg in ein glückliches Hundeleben zu ebnen. Diego hat sich trotz all dem Leid, das ihm der Mensch zugefügt hat, seine liebe Wesensart erhalten.



Toby, geboren April 2014; es ist traurig, wie schnell manche Menschen ihr Tier im Stich lassen. Toby musste ganz schnell sein Zuhause verlassen, als sich herausstellte, dass er krank war. Es wurde sogar eine Einschläferung in Betracht gezogen. Toby wurde wieder ganz gesund und ist nun der kleine Prinz bei seinen neuen Hundefeltern.

“Der Hund bleibt dir im Sturme treu, der Mensch nicht einmal im Winde.“

Neues Zuhause gesucht:

Wenn man einem Tier aus dem Tierschutz ein Zuhause gibt, rettet man zwei Tiere: das Tier, das man bei sich aufnimmt, und ein anderes Tier, das diesen frei gewordenen Platz einnehmen darf.

Kleo, geboren im April 2014, geimpft und gechipt:



Mein Steckbrief: Ich bin eine Balkan-Bracke, das ist ja eine Jagdhundrasse, und wie man weiß, sind Jagdhunde sehr treue, liebenswerte Weggefährten, jedoch sind einige von uns nicht jagdtauglich, so wie ich. Gut, ich jage meine Hundekumpels, Spielsachen und Kauknochen, aber das war es dann auch schon. Ich liebe einfach alles, was krecht und fleucht und ich würde keiner Fliege etwas zu Leide tun, zumindest nicht absichtlich. Ich habe hier auf dem Tierschutzhof schon viel gelernt, natürlich mit Belohnung, denn mit einem Leckerli kann auch mein kleiner Dickkopf überzeugt werden. Die Welt der Menschen ist oft ganz schön an-

strengend und kompliziert, manches verstehe ich noch nicht. Fassen wir mal zusammen: Ich bin extrem lieb und freundlich, bin manchmal ein kleiner Sturkopf, aber lernfreudig, verfressen bin ich auch (ist das wichtig zu erwähnen?). Was mir allerdings sehr schwer fällt, ist, alleine zu bleiben. Und da gibt es noch etwas, das ich nicht verschweigen will und kann. Ich habe eine leichte Gehbehinderung vorne rechts, da ich als Baby von einem großen Hund schwer verletzt wurde. Man merkt es kaum und ich tolle herum, als wäre nichts. Trotzdem werde ich kein Sporthund werden, sondern ein normaler Freund und Wegbegleiter. Nun, wer möchte meine neue Familie werden, mit mir durch dick und dünn gehen, sein Haus und Leben mit mir teilen? Dann meldet Euch einfach und ich freue mich, Euch kennenlernen zu dürfen.

Lara, geboren im Juni 2013, geimpft, gechipt und kastriert:



Lara haben wir von einem anderen Tierschutzverein übernommen, als sie bereits 10 Monate alt war. Dort sah man nach einem gescheiterten Vermittlungsversuch keine Chance mehr für Lara – man ging davon aus, sie sei zu scheu, um es noch ein weiteres Mal zu versuchen und suchte statt dessen nach einem Gnadenhofplatz für sie. Mit 10 Monaten Gnadenhof? Aussichtslos? Wir nahmen Lara auf, allerdings auf einen Pflegeplatz, wo sie mit anderen Hunden im Haus lebt und von ihnen lernen kann. Lara ist bei Menschen sehr zurückhaltend und vorsichtig – aber zum Glück verfressen und über Belohnung “zu knacken”. Ausserhalb ihres

gewohnten Umfelds ist sie erst einmal unsicher, aber interessiert und neugierig. Wer sich für Lara interessiert, braucht auf jeden Fall Hundeerfahrung und Liebe, Zeit und Geduld – aber da steckt etwas Tolles drin, und es wird sich lohnen!

Shepy, geboren ca. Januar 2013, geimpft, gechipt und kastriert:

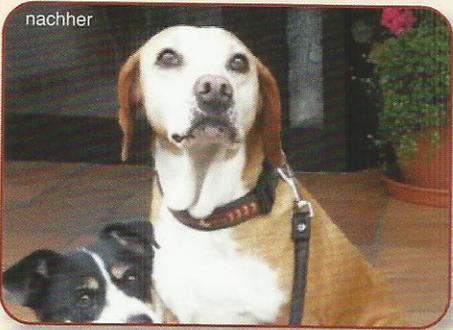


Der kleine, pffiffige Mischlingsrüde Shepy ist ein richtiger Pechvogel. Er wurde in einem Land geboren, in dem Hunde wie Müll behandelt werden. Wie Tausende seiner Leidensgenossen war er dem sicheren Tod geweiht, doch Shepy fand Rettung durch tierliebende Menschen, bei denen er jedoch nicht bleiben konnte. Shepy fand eine Familie in Deutschland, die ihm ein Zuhause gab, doch nach einigen Monaten wollten sie ihn dann doch nicht mehr, nachdem er sich durch ihr Verschulden einen Kreuzbandriss zugezogen hatte. Wir suchen nun liebe Tierfreunde, die Shepys Pechsträhne ein für allemal beenden und diesem tollen Hund

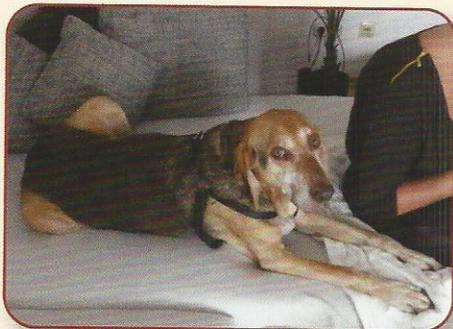
einen festen Platz in ihrem Leben und Herzen geben. Bei uns ist Shepy ein extrem menschenbezogener Hund, der am liebsten nicht von unserer Seite weichen möchte. Er ist sehr intelligent, aber auch selbstbewusst, nimmt aber klare, sinnvolle Regeln, die man ihm konsequent, aber liebevoll vermittelt, sehr gut an. Letztendlich kann man nicht genau beschreiben, welch ein toller Hund er ist, man muss ihn einfach kennenlernen. Bitte geben Sie Shepy eine Chance zu zeigen, was wirklich in ihm steckt.

Zuhause gefunden (nur ein paar Glückspilze von vielen):

An dieser Stelle möchten wir uns aufs Herzlichste bei allen Tierfreunden bedanken, die einem Tier aus dem Tier-
schutz oder Tierheim ein Zuhause schenken. Hier möchten wir Ihnen einige traurige Tierschicksale vorstellen,
die doch noch ein gutes Ende nahmen.



Beginnen möchten wir mit **Sophias** trauriger Geschichte, die doch zu einem Happy End führte. Eine Tierfreundin, die ein paar schöne Tage in den Bergen verbringen wollte und, nennen wir es Schicksal, Sophia an der Kette sah. Viele Menschen sahen schon bei Sophias Leiden weg, nicht so Gabi, sie schaffte es, Sophias Ketten zu sprengen. Doch wohin mit ihr auf die Schnelle? Gabi bat uns um Hilfe, und wir nahmen Sophia bei uns auf. Gabi konnte jedoch ihre Sophia nicht vergessen und so entschloss sie sich, Sophia zu adoptieren. Nun lebt Sophia bei ihrem Schutzengel Gabi als Dritthund wie eine kleine Prinzessin. Eigentlich würde Sophias glückliche Geschichte hier enden, doch sie geht weiter, denn das Schicksal, das Sophia und Gabi vereinte, hatte zur Folge, dass Gabi und viele Tierfreunde in ihrem Umfeld nun mit uns gemeinsam für Tiere in Not kämpfen. "Sophias Projekt" sammelt Futter, Hundehütten, Hilfsgüter und vieles mehr an Unterstützung. So wurde aus einem Lichtlein eine Flamme für viele Tiere in Not.



Leo, 12 Jahre, stammte ursprünglich aus Spanien und wurde als Junghund von einer anderen Organisation nach Deutschland vermittelt. Man dachte, dass Leo nun ein glückliches Hundeleben führen darf. Leider war dem nicht so, er wanderte in seinem Leben durch mehrere Hände. Die letzte Stelle suchte sich Leo aus dem Internet aus und schon nach einem halben Jahr waren auch sie Leos überdrüssig, und als sie ihn nicht los wurden, sollte er eingeschlafert werden. Der dafür ausgesuchte Tierarzt weigerte sich, ihn einzuschläfern und informierte uns. 1,5 Jahre lang wartete Leo bei uns auf seine Sternstunde, was wir gar nicht verstehen konnten, denn Leo ist die Liebenswürdigkeit in Person. Doch nun ist Leos Leidensweg vorbei, denn er fand sein Zuhause bei einer großen Tierfreundin, ihrem Sohn und einer Samtpfote, die, man kann es kaum glauben, sein bester Freund wurde.



Bella, 7 Jahre, und **Daisy, 1 Jahr**, bekamen wir von einer älteren Dame, die mit den beiden Hunden, die sie unfreiwillig von ihren Sohn übernahm, völlig überfordert war. Bella war verwehrlost, übergewichtig und konnte nur schwer gehen, da sie ein instabiles Knie hatte. Daisy hatte massive Hautprobleme. Bellas Knie wurde operiert und Daisys Hautproblem bekamen wir schnell unter Kontrolle. Bella bekam ein Traumzuhause als Zweithund in einer ganz tollen Familie und mittlerweile hat Bella ein ganz besonders inniges Verhältnis zu der kleinen Tochter der Familie.

Daisy bekam ebenfalls ein liebevolles Zuhause in einer Familie, die sie sehr lieb gewonnen hat.



Regenbogenbrücke

“Ein Hund, Katze, ... ist mehr als ein Haustier. Es ist ein Freund, ein Vertrauter, ein Seelentröster – sozusagen ein persönlicher Schutzengel.“

Schweren Herzens mussten wir uns in diesem Jahr von einigen unserer lieben Freunde verabschieden und sie über die Regenbogenbrücke gehen lassen:



Rex und Aphrodite: Als wir den alten abgemagerten Rex in einem städtischen Tierheim in Lugoj, Rumänien sahen und er uns mit hilfeschauenden Augen ansah, konnten wir nicht anders und nahmen Rex in unsere Obhut. Aphrodite eine alte Hündin, ebenfalls aus dieser Hölle, von ihren Leidensgenossen schwer verletzt, konnten wir ebenfalls nicht ihrem traurigen Schicksal überlassen. Beide erholten sich bei uns prächtig und verbrachten gemeinsam noch eine glückliche Zeit bei uns.



Wuseline, 13 Jahre, holten wir völlig verwahrlost und übersät mit Zecken aus einem Zwinger. Bei uns stellte sich heraus, dass Wuseline taub war und deshalb fand sie trotz aller Bemühungen kein Zuhause. Sie war unser kleiner Sonnenschein und verzauberte alle, die sie kannten, viele Jahre lang.



Molly, 16 Jahre, übernahmen wir von dem Verein Tierhilfe Hoffnung, aus dem größten Tierheim der Welt mit momentan 4000 Hunde. Weil Molly nicht am Hof blieb, hackten ihre rumänischen Besitzer als Bestrafung einen Teil ihrer Hinterbeine ab. Anschließend brachten sie Molly schwer verletzt in dieses große Tierheim, die sich trotz der vielen Hunde rührend um Molly kümmerten. Als wir von dieser grausamen Tat an Molly erfuhren, nahmen wir sie bei uns auf um ihr ein würdiges liebevolles Leben zu ermöglichen. Molly war trotz ihrer Behinderung ein fröhliches aktives Hundemädchen.



Toni, 14 Jahre und Korsan, 13 Jahre, zwei misshandelte Hundeseelen aus Istanbul. Sie verbrachten zusammen ein Leben in Angst, Verfolgung, Hunger und Durst. Sie wurden misshandelt wobei Korsan ein Auge und Toni einen Hinterfuß verlor. Von Hundefänger eingefangen und in ein überfülltes Hundelager gesteckt, indem es täglich unzählige Opfer gab, schweißte die beiden zu unzertrennlichen Freunden zusammen. Als wir vom Leid der Beiden erfuhren, nahmen wir sie bei uns auf, doch auch die vielen Jahre in denen sie bei uns glücklich lebten, konnten sie ihre Abneigung zu Menschen nicht überwinden. Doch ihre Freundschaft war so tief, denn als Korsan über die Regenbogenbrücke ging, konnte Toni den Verlust seines Freundes nicht überwinden und folgte ihm nach nur 3 Monaten.



Xena, 16 Jahre, wurde von einer Tierfreundin auf Rhodos, als sie dort Urlaub machte, gerettet. Xena war ein schüchternes ängstliches Wesen und da ihre Retterin sie unter diesen Umständen nicht behalten konnte, bat sie uns um Hilfe. Wir gaben Xena bei uns ein Zuhause, doch blieb sie leider fremden Menschen gegenüber immer scheu, erst im hohen Alter wurde Xena zugänglicher.



Schorsch, 24 Jahre, ein Süddeutsches Kaltblut, einer von tausenden, die nie eine Chance auf ein glückliches Pferdeleben haben. Durch eine Tierfreundin erfuhren wir, dass ein Bauer in ihrer Nähe einen Kaltblüter angekettet neben den Kühen mästet um ihn anschließend ins Ausland zum Schlachten zu verkaufen. Damals war die Anbindehaltung von Pferden noch erlaubt und Schorsch wurde mit 5 Monaten seiner Mutter entrissen und musste dann ein Jahr lang in dieser Hölle verbringen. Wir kaufen Schorsch frei und er verbrachte bei uns als Herdenchef in Offenstallhaltung ein glückliches Pferdeleben.

Unser Gnadenhof

“Schön, dass Tiere verzeihen können, obwohl ihnen vom Menschen so viel Schlimmes angetan wird.“

Von jeher fanden Tiere bei uns Aufnahme, die wenig Chancen auf Hilfe bekommen, da sie alt, verletzt, krank, behindert, ängstlich oder verhaltensauffällig sind. Liebevoller, fachkundiger Umgang mit diesen Tieren, eine artgerechte Unterbringung (gemütlich eingerichtete Hundezimmer mit großen Ausläufen in Kleingruppenhaltung), viel Zeit, sich mit ihnen zu beschäftigen, viel positiver Umgang und Gassigehen mit unseren ehrenamtlichen Helfern und Besuchern lässt ihre körperlichen und seelischen Wunden heilen, und wir hoffen, für jeden unserer Schützlinge nach ihrer Genesung ein liebevolles Zuhause zu finden. Doch wenn das nach langer Zeit der Bemühungen nicht gelingt, finden diese Tiere ein Zuhause bei uns auf dem Tierschutzhof. Eine 27köpfige Hundegruppe und eine 4er Gruppe von sehr scheuen Hunden leben als Familienhunde bei uns im Haus auf 300 qm Wohnfläche. Eine Auslaufläche von 15 000 qm steht ihnen zum Spielen und Toben zur Verfügung. Eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung, liebevolle Konsequenz, doch vor allem die Bindung zu unseren Tieren ermöglichen ein harmonisches Miteinander und Zusammenleben in unserer Mensch-Tier-Familie.

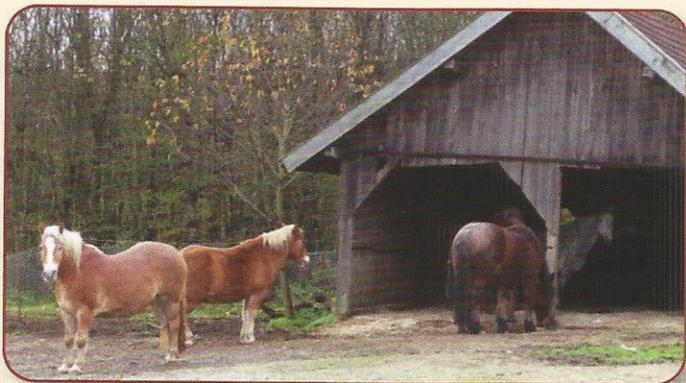


Liebe Tierfreunde, wer bei uns zu Besuch kommt, findet keinen schönen, gepflegten Garten vor, sondern einen Kraut- und Rübengarten, so wie die Natur ihn schafft. Das hat seinen Grund, denn hier bei uns haben nicht nur Hunde und Pferde ihre Heimat, nein, auch unsere kleinen Freunde wie Vögel, Kröten, Frösche, Eidechsen, Schlangen, kleine Nager, Wildkaninchen, Eulen, Tauben, Insekten, Fledermäuse usw., die wir auch schon alle bei uns gesehen haben, finden ihren Lebensraum bei uns auf dem Tierschutzhof. Trotz unserer Fellnasen, die zwar ab und zu eine Wühlmaus ausgraben, kommt bei uns kein Tier zu Schaden. Besuchen Sie uns doch mal und lernen Sie unsere Fellnasen und unseren Kraut- und Rübengarten, ein Gelände von 15000 qm, kennen.



Unsere Pferde

Sie dienen ihren Menschen treu, und der Dank dafür wäre der grausame Transport und Tod im Ausland gewesen. Dies wäre auch das Schicksal unserer 10 Gnadenbrotpferde gewesen, doch sie hatten einen kleinen Schutzengel und dürfen nun ihr Leben im Herdenverband in einem Aktiv-Offenstall verbringen.



Stützpfeiler – Tier- und Futterpatenschaften, unsere unverzichtbaren Stützpfeiler zum Erhalt unseres Gnadenhofes für Tiere, die keine Chance auf Vermittlung haben

Alt, krank, behindert, verhaltensauffällig: es gibt zu viele Tiere, die Hilfe suchen. Gerade diese Tiere sind es, denen wir unser Herz und unsere Türe öffnen. Für 95% dieser Tiere finden wir liebevolle Tierfreunde, die gerade solchen Tieren ein neues Zuhause schenken. Die allermeisten dieser Tiere sind ganz bezaubernde, menschenbezogene Wesen, die ihren Besitzern viel Freude bereiten und ein Freund fürs Leben werden, wenn sie die Chance auf ein Zuhause bekommen. Doch gibt es immer wieder Tiere, die durch ihre traurige, leidvolle Geschichte das Vertrauen zum Menschen nur bedingt wieder aufbauen können, oder sie sind alt, behindert oder krank und müssen ständig fachmännisch medizinisch betreut werden. Für solche Tiere ist es schwer bis nahezu aussichtslos, ein Zuhause für sie zu finden. Deshalb leben diese Tiere als Familienhunde bei uns im Haus, um auch ihnen ein glückliches Hundeleben zu ermöglichen.

Paten gesucht:

Olli und Törtchen, zwei kaukasische Owtscharka, wurden vom Veterinäramt beschlagnahmt. Ihr Besitzer war ein Schafzüchter, der sie als Wachhunde und zur Zucht hielt. Er verschwand spurlos und ließ seine zwei nicht gerade freundlichen Hunde zurück, egal, was mit ihnen passieren würde. Ein großes Lob an das zuständige Veterinäramt, die sich für diese Hunde einsetzten und uns um Hilfe baten. Anfänglich war mit den zwei knuffigen Bärchen nicht gut Kirschen essen, doch durch das monatelange Freundlichkeitstraining zeigten sich Fortschritte. Nach einem halben Jahr sind nun aus unseren Brumbären angehende Schmusebären geworden, die den Menschen gegenüber immer offener werden. Leider können wir noch nicht einschätzen, ob Olli und Törtchen je vermittelt werden können, doch wir geben die Hoffnung nicht auf. Bis dahin wäre es aber für uns eine große Hilfe, wenn die beiden liebe Pateneltern finden würden.

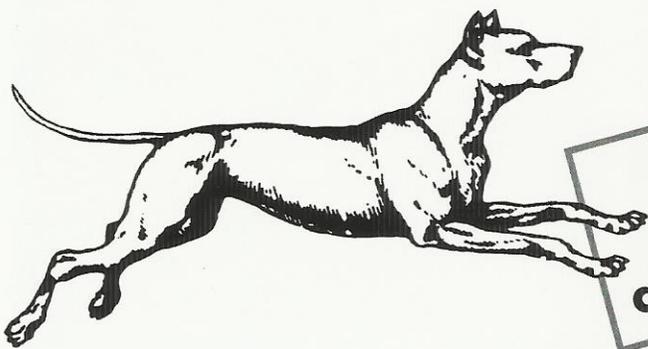


Bastian, Haflingerwallach, geboren 1999

Bastian, unser kleiner Sturkopf, retteten wir als Jährling vor dem langen Weg ins Ausland, wo er geschlachtet werden sollte. Leider werden Haflinger und Kaltblüter oft nur für dieses Schicksal gezüchtet und wenn sie keinen herausragenden Merkmale besitzen einfach wieder entsorgt. Bastian ist typisch Haflinger ziemlich verfressen, etwas stur und eher der gemütliche Typ. In seiner Herde ist Benito ebenfalls ein Haflinger sein bester Freund und in seiner Herde fühlt er sich geborgen. Das Einzige was Bastian fehlt sind liebe Pateneltern, die auch gerne einmal die eine und andere Karotte bei einem Besuch mitbringen dürfen.



TIERNÄHRUNG Christian Knott



NATURKOST
für Hunde u. Katzen
aus eigener Produktion!

Dresdner Straße 8 · 94315 Straubing
Tel.: 0 94 21- 60 3 50 · Fax: 0 94 21- 18 34 36

Neues auf dem Tierschutzhof



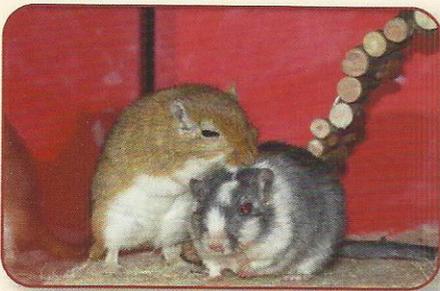
Fertigstellung unseres neuen Quarantänezimmers mit Auslauf. Für die Hilfe und Unterstützung von allen Handwerkern und unseren lieben Spendern bedanken wir uns aufs Herzlichste. Ohne sie hätten wir dieses wichtige Projekt nicht verwirklichen können.

Wir haben mit dem Bau eines weiteren Geheges begonnen, da wir einfach so viele Notfälle haben und nicht wissen wohin.

“In einer Welt des Hasses und der Gewalt dürfen wir glücklich sein, der Ehrfurcht vor dem Leben zu dienen. Ethisch ist der Mensch nur, wenn ihm das Leben, auch das des kleinsten Tieres, heilig ist.“

Unser Nagerprojekt:

Liebe Tierfreunde, ein Erlebnis mit zwei kleinen Rennmäusen berührte uns so tief, dass meine Tochter Tanja (besser bekannt als Frauchen 2) ein kleines Nagerprojekt ins Leben rief. Es begann damit, dass wir über eine Bekannte von zwei mongolischen Rennmäusen erfuhren, die weg mussten, was ihr Glück war. Denn ihr bisheriges Leben war mehr als trostlos und traurig. In einer Plastibox mit ein wenig Streu und fast keiner Einrichtung fristeten sie ihr Dasein. In kürzester Zeit schuf Tanja für die beiden ein wahres Mäuseparadies und so wurde unser Nagerprojekt geboren. Unser Ziel ist die Vorstellung von artgerechten Behausungen für Nager und deren Bedürfnisse.



Hallo, ich bin`s, Loki. Wo guckt ihr denn hin? Hier unten bin ich. Ja, ich bin ein ziemlich kleines Tierchen im Vergleich zu den anderen Tieren hier auf dem Tierschutzhof. Aber trotzdem habe ich viele Bedürfnisse und brauche viel Platz, denn auch so kleine Zwerghamster wie ich legen große Strecken pro Nacht zurück. Ich wohne jetzt seit einem halben Jahr bei Tanja, besser bekannt als Frauchen Nr. 2 vom Tierschutzhof. Sie teilt ihr Reich mit einigen kleinen Wuslern, wie ich es bin, bzw. wir überlassen ihr großzügig auch ein bisschen Platz, aber nicht so viel, denn sie hat nicht so viel Bewegungsdrang wie wir (Ich glaube nicht, dass sie bis zu 20 km pro Tag zurücklegt, so wie wir, oder was glaubt ihr?). Aber was unser Frauchen (wir Nager nennen sie liebevoll KG = Körnergeberin) ganz toll kann, sie baut ganz tolle Nagerheime für uns, denn sie findet, obwohl wir klein sind, haben auch wir das Recht auf ein artgerechtes Zuhause. Ganz meine Meinung! Ich komme aus schlechter Haltung, soll heißen, einem kleinen Miniknast mit Gitter. Böse Menschen kommen auch hinter Gitter, aber warum so viele Nagerfreunde hinter Gitter auf kleinen Raum leben müssen, obwohl sie gar nichts Böses gemacht haben, kann KG mir auch nicht erklären. Menschen sind schon komisch, zumindest manche. So, aber jetzt zeige ich mal, was KG für mich gebaut hat. Kommt mit, ich führe euch mal durch mein Reich. Zuerst einmal eine Komplettansicht, schick oder?! Ach ja, es ist übrigens 2,30 m x 0,75 m groß und ganz hoch eingestreut, sodass ich ganz tolle Gänge graben kann, finde ich super.





So, und jetzt von oben: ich habe ein ganz tolles Laufrad mit 25 cm Durchmesser, damit ich auch ganz toll flitzen kann, ohne, dass ich mich verbiegen muss. Hinten im Eck sind meine Wühlkisten mit Maisspindelgranulat und Korkschröt, KG versteckt da immer ganz leckere Sachen.



Und weiter gehts, zu meinem Badezimmer, hier nehme ich immer ausgiebige Sandbäder, denn ich will ja immer gepflegt aussehen. Warum das Menschen mit Wasser machen (igitt!), ist mir ein Rätsel.

Zuletzt hier noch mein Mehrkammerhaus und Futterbar, hier wird jeden Abend frisches Gemüse gereicht, besonders lecker finde ich Brokkoli, Blumenkohl, Radicchio und Zucchini. Aber jeder von uns hat ja andere Vorlieben. Ach ja, die lange schmale Bahn ganz hinten, die über mein ganzes Reich geht, ist meine Rennbahn, hier trainiere ich für den nächsten Hamstersprintwettkampf.

Ich hoffe, meine kleine Sightseeingtour hat euch gefallen, ich freue mich auch über Trinkgelder in Form von Pinienkernen, Kürbiskernen oder Mehlwürmern. Wenn ihr Fragen habt, meldet euch einfach bei KG, sie hilft euch bestimmt weiter oder guckt mal bei www.diebrain.de nach, da kann man ganz viel über mich und meine Nagerfreunde nachlesen. Eine kleine Bitte hätte ich noch an euch, falls ihr auch einen Nager adoptieren möchtet, bitte gebt doch einem Tierschutznager ein Zuhause und kauft bitte kein Tier im Zoogeschäft oder Züchter. So viele von uns warten auf ein schönes Zuhause. Fragt einfach bei meinem Frauchen nach, sie kennt einige Vereine, die für uns Kleinen neue Zuhause suchen.

Vorstellung unserer anderen kleinen Schützlinge:

Hallo, ich bin **Nyssa** von der Neuner-Degumädelsgang. Wir haben eine richtige Luxussuite mit vielen Versteckmöglichkeiten, Tunneln, Aussichtsmöglichkeiten und natürlich viel Platz zum Rennen. Denn als Bodenbewohner ist eine große Fläche für uns sehr wichtig. Und was wir besonders lieben sind Äste zu Kleinholz zu verarbeiten.



Mein Name ist **Kasim** und KG Tanja hat mich aus einem kleinen Gitterknast gerettet. Ich war das Spielzeug von einem kleinen Kind und wurde leider viel herum gezerrt und oft am Tage aufgeweckt, obwohl das eigentlich Schlafenszeit ist. Deshalb habe ich vor Menschen große Angst, selbst vor KG, aber sie nimmt mir das nicht übel und hat mein Gehege extra mit ganz vielen Korkröhren und Versteckmöglichkeiten gebaut, damit ich mich immer ganz schnell in Sicherheit bringen kann.



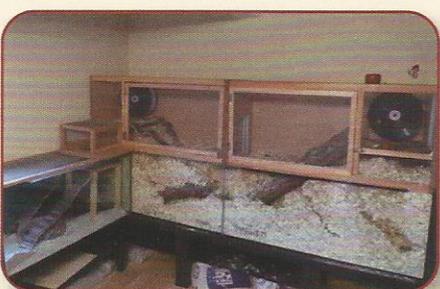
Ich bin der **Fuchur**, der Kleinste von den Nagern hier, aber auch der Schnellste. Ich bin so schnell wie Speedy Gonzales, sagt KG. Auch ich stamme wie Kasim aus einem kleinen Gitterkäfig und wurde viel zu oft herum gezerrt, aber KG hat mich abgeholt, als meine Exbesitzerin mich nicht mehr wollte. Mein aller aller Lieblingsbereich in meinem neuen Gehege ist der Sandbereich. Und am aller aller meisten liebe ich mein Laufrad. Sofort wenn ich aufstehe, rase ich eine Runde nach der anderen, kurz hole ich mir einen Snack und weiter geht's. Ich liebe mein Laufrad und meinen Sandbereich so sehr, dass ich gleich bei Einzug mein Bettchen neben mein Laufrad aufgeschlagen habe.



Hallo, ich heiße **Kagome**. Ich sehe ja zuckersüß aus, aber das täuscht :-). Denn ich kann ganz ordentlich zubeißen, sobald eine Hand nur in meine Nähe kommt (KG sagt, ich bin ihr kleiner Tacker). Außer ich bekomme eine Bestechung, dann bin ich kurzzeitig mal brav, aber wenn dann nichts mehr da ist, darf wieder getackert werden. Ich habe eben gelernt, mich zu verteidigen und mich nicht herum zerren zu lassen! Mein Heim ist ein Doppelstockeigenbau mit vielen tollen Hamstermöbeln.



Wir sind **Chihiro und Lilith**, das zweite Rennmausgespann bei KG Tanja. Sie hat uns aus einer Vogelvoliere raus geholt. Sehen wir wie Vögel aus?! Nein! Wir hatten fast kein Einstreu und nur unnütze Einrichtung unter anderem ein viel zu kleines Laufrad, das wir natürlich nicht benutzt haben. Doch Tanja hat uns einen artgerechten Mäusepalast gebaut. Und obwohl wir so viel Streu unser ganzes Leben noch nicht gesehen hatten, haben wir es nicht verlernt uns tolle Gänge zu bauen. Und KG ist ganz begeistert, wenn sie uns unterirdisch geschäftig hin und her flitzen sieht.



So, ich bin die Letzte im Nagerreich, **Akari** ist mein Name. Ich bewohne einen Eigenbau von KG mit ganz tiefen Buddelbereich. Mein Bett ist mein tolles Mehrkammerhaus und ich gehe auch immer ganz brav auf meine Ecktoilette. Ich bin eine ganz sanfte zurückhaltende Hamsterdame, aber für ein Leckerli komme ich auch gerne vorsichtig näher und nehme es ganz vorsichtig aus Tanjas Hand.



Auslandstierschutz

Tierschutz ist für uns eine Herzensangelegenheit, und bei uns spielt es keine Rolle, welcher Gattung oder Nationalität ein leidendes, hilfeschendes Tier angehört. Deshalb endet bei uns Tierschutz auch nicht an den Landesgrenzen. Von jeher fanden Notfellchen aus dem Ausland bei uns Aufnahme und auch ein Zuhause:

Hier ein paar Notfellchen:

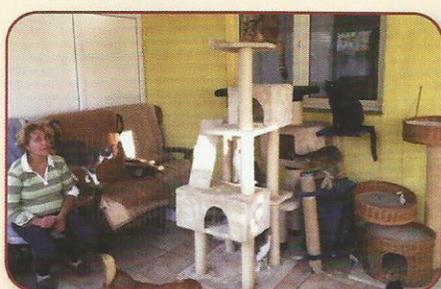
Mateo, 7 Jahre, und **Elena, 8 Jahre**, zwei Galgos aus Spanien. In ihrem Heimatland werden diese lieben, sensiblen Hunde als Nutztiere gehalten, einzig und allein nützlich für die Hasenjagd. Sie fristen ein hartes, leidvolles Leben an kurzen Ketten, eingesperrt in kleine, dunkle Verliese. Sie müssen Hunger und Durst leiden und werden brutal trainiert, indem sie hinter Autos und Motorräder laufen müssen. Diejenigen, die bei diesen Trainingsmethoden stürzen und sich verletzen, lässt man schwer verletzt und sterbend am Straßenrand liegen. Nach der Jagdsaison beginnt die Aussonderung, und die Versager werden ausgesetzt oder man bestraft sie durch Erhängen. Es gibt Wälder, die sind voller erhängter Galgos, oder man schmeißt sie in leere Brunnenschächte. Mateo und Elena sind zwei dieser armen Hundeseelen, ihre Körper sind gekennzeichnet von ihrem harten Dasein. Schwarz, älter und behindert (Elena), haben sie kaum eine Chance, ein Zuhause zu finden. Viel zu viele Galgos warten auf Rettung, und da die beiden von ihren Artgenossen gemobbt wurden, entschlossen wir uns, sie bei uns aufzunehmen.



Karlson, 4 Jahre, **Lupo, 2 Jahre** und **Mia, 5 Jahre**, drei behinderte Hunde, die wir von Mircea, Esperanta Animalelor aus Timisoara, Rumänien übernahmen. Mircea beherbergt bei sich an die 70 Hunde, doch der Platz für so viele Hunde ist sehr begrenzt, und gerade diese drei behinderten Hunde hatten es schwer, sich durchzusetzen. Deshalb ebneten wir ihnen den Weg zu einem glücklichen Hundeleben und nahmen sie bei uns auf. Diese drei bezaubernden Fellnasen warten noch auf ihre Sternstunde.



Liebe Tierfreunde, das Leid der Straßentiere im Ausland ist nicht in Worte zu fassen. Unglaubliche Misshandlungen, Verfolgung, Hunger, Durst, zu Tausenden in den städtischen Auffanglagern zusammengepfercht, ein Dahinsiechen ohne Hoffnung auf Rettung. Doch es gibt auch Menschen, deren Lebensinhalt es ist, diesen Tieren mit all ihrer Kraft zu helfen und sie zu schützen, so gut sie können. Mircea und Luci, ein Ehepaar aus Timisoara, Rumänien, sind solche Menschen. Sie beherbergen bei sich an die 70 Hunde und 70 Katzen, allesamt Todeskandidaten von der Straße oder aus städtischen Auffanglagern gerettet.



Da sie keinerlei Unterstützung bekamen, mussten sie ihre Tiere mit Essensresten von Kantinen füttern. Scharfe Gewürze, zuckerhaltige Lebensmittel, Zitrusfrüchte, Zwiebeln etc. verursachten bei den Tieren Durchfall und oftmals gab es nur ein Stück altes Brot. Viele Welpen überlebten diese schlechte Ernährung nicht und bei den erwachsenen Hunden zeigten sich deutlich Mangelerscheinungen. Doch seit einem dreiviertel Jahr hat sich bei Mircea und Luci einiges verändert, denn seit dieser Zeit haben wir die Ernährung der 140 Tieren übernommen. Seither ist kein Welpe mehr an schlechter Ernährung verstorben, und die Hunde und Katzen sind alle in einem guten Zustand. Mircea füttert täglich noch zusätzlich an die 100 Straßentiere, die ohne seine Hilfe verhungern müssten.



Außerdem wurden von unserem Sophia-Projekt 25 Hundehütten und Plastikkörbchen gespendet. Andere liebe Tierfreunde spendeten Katzenkratzbäume, Körbchen, Decken, Spielsachen und einige Leckereien. Dies alles ermöglicht Mirceas Tieren ein besseres Leben. Mirceas und Lucis Tiere sind alle geimpft und kastriert. Ganz besonders freute es uns, als bei Mircea eine Kastrationsaktion für Privathunde und -katzen stattfand. Während dieser Aktion wurden in fünf Tagen 176 Hunde und 20 Katzen kastriert, und von dem Ärzteteam wurde bei dieser Aktion ihr 30000. Hund kastriert.



In Bosnien unterstützen wir vier Tierschützer mit Futter und Hilfsgütern. Diese vier tollen Frauen kämpfen mit Nichts gegen das Leid der Tiere und oft bleibt ihnen nur, den Tieren ein bisschen Futter zu geben, damit sie nicht verhungern. Vier Kettenhunde lagen uns sehr am Herzen, da sie als Welpen gerettet wurden, aber nie eine Chance zur Ausreise bekamen. Sie mussten 1,5 Jahre lang ein trauriges Leben an der Kette fristen, bis wir sie jetzt endlich von diesem Dasein befreien konnten. Nun dürfen sie ein glückliches Hundeleben führen.

Liebe Tierfreunde, niemand begeht einen größeren Fehler als derjenige, der nichts tut, nur weil er meint, dass er zu wenig tun könnte.

Kennenlern-Nachmittag



Jeden Samstag findet unser Kennenlern-Nachmittag statt, zu dem wir Sie ganz herzlich einladen möchten.

Von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr haben Sie die Gelegenheit zur Besichtigung der Vermittlungshunde (keine vorherige Anmeldung erforderlich).

Von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr findet das gemeinsame Gassi-Gehen in der Gruppe statt (hierzu bitten wir um Anmeldung am Freitag, da man einen Hund dafür zugeteilt bekommt).

Um 15.00 Uhr beginnt die Gutti- und Streichelstunde, in der man das gesamte Projekt (Vermittlungstiere, Hundehäuser, die große Hundegruppe der unvermittelbaren Hunde, das Haus und das Gelände, in dem die Hunde mit uns leben, unsere Pferde und den Offenstall) kennenlernen kann. Sie dürfen Hundedeckerlis verteilen, und bei Kaffee und Kuchen beantworten wir gerne alle Ihre Fragen. Auch hierzu bitten wir um Anmeldung am Freitag.

Wir und unsere Fellnasen freuen uns auf Ihren Besuch.



Was sonst noch geschah



Heuer durften wir eine Tombola beim Stadtfest Pfarrkirchen 25.07.14 veranstalten.



Fellnasentreff 31.07.14

Ein ganz herzliches Dankeschön für die Aktion des Fellnasentreffs. Die Spenden eines Fotoshootings und von der Hobbyfotographin Lisa wurden am 31.07.14 an uns überreicht.

Unser alljährlicher Weihnachtsstand bei WEKO



findet heuer
am 06.12 statt



LIEBE TIERFREUNDE,

wir haben auch heuer wieder ein turbulentes, aufregendes, wundervolles, aber auch trauriges Jahr erlebt. Unzählige Tiere konnten wir aus schlechter Haltung herausholen und in ein neues, glückliches Leben führen. Einige konnten wir durch unsere Hilfe bei der Vermittlung vor einem schlimmen Schicksal bewahren und der eine oder andere Vierbeiner fand auf unserem Gnadenhof oder bei einer Pflegestelle ein dauerhaftes, neues Zuhause.

All dies wäre ohne unser ganzes ehrenamtliches Team, die kompetenten Pflegestellen und natürlich Sie, die Paten, Mitglieder und Spender, nicht möglich gewesen.

Im Namen aller Tiere möchte ich mich daher bei Ihnen allen von ganzem Herzen für Ihre Hilfe und Unterstützung bedanken. Gleichzeitig natürlich meine Bitte an Sie – bleiben Sie uns auch im neuen Jahr treu.

Es grüßt Sie herzlichst

Ihre Petra Boh

FALLS SIE HELFEN MÖCHTEN - WAS WIR IMMER BENÖTIGEN

TIERNAHRUNG

Hunde- und Katzenfutter, Heu und Stroh für die Pferde, Nagerfutter

LEBENSMITTEL

Hochwertige Öle, Bierhefe, Seealgenmehl, Weizenkleie, getrocknete Kräuter (z. B. Petersilie, Brennnesselsamen, Leinsamen)

MEDIZINISCHER BEDARF

Wurmmittel, Ohrreiniger, Mittel gegen Ohrmilben und Pilze, Flohmittel, Schmerzmittel Rimadyl, Jod, Salben usw.

AUCH DIESE SACHEN WERDEN IMMER WIEDER BENÖTIGT

Waschbare Decken, Hunde- und Katzenszubehör jeder Art, Kauartikel, Hunde-Transportboxen, Waschpulver und Reinigungsmittel (z.B. Sagrotan), Briefmarken

WIR FREUEN UNS ÜBER SCHÖNE FLOHMARKTARTIKEL

Der Verkauf bei Ebay hilft uns bei unseren hohen Tierarztkosten

GANZ DRINGEND GESUCHT

Ehrenamtliche Handwerker, Baumaterial, Werkzeug, Stallgummimatten, Heckenschere, Motorsäge

SPONSOREN

Für Tierarztrechnungen, Annoncenkosten, Benzinkosten usw.



Hunde in Not
Hunde-in-Not-Pfarrkirchen e.V.

Pfarrkirchen e.V.

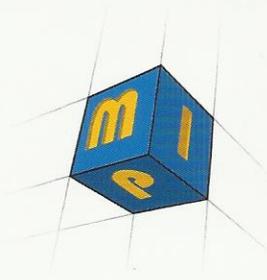
KONTAKT:

Hunde in Not Pfarrkirchen e.V.
Petra Bohrer
Diepolting 1
84347 Pfarrkirchen
Tel. 08565-963259
hunde-in-not-pfarrkirchen@gmx.de
www.hunde-in-not-pfarrkirchen-ev.de

SPENDENKONTO:

Sparkasse Niederbayern-Mitte
IBAN DE29 7425 0000 0100 5261 77
BIC BYLADEM1SRG
Für Spendenquittung bitte vollständige
Adresse angeben.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den nachfolgenden Firmen, die durch Ihre Annonce den Druck dieses Flyers möglich gemacht haben.



mip : digital solutions

Plinganserstraße 13-15
D-84347 Pfarrkirchen
Telefon 08561-302953
Telefax 08561-302956
anfrage@m-i-p.biz
http://www.m-i-p.biz

Werberealisierung | Druck | Internet | Beschriftungen

SIEGFRIED FÜRSTBERGER

prakt. Tierarzt

Altersham 13 | 84347 Pfarrkirchen
Telefon 0 85 61- 30 26 28 | Mobil 01 71 - 613 66 54
email: Siegfried.Fuerstberger@t-online.de

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do, Fr. von 16.⁰⁰ -18.⁰⁰ Uhr und nach tel. Vereinbarung



www.**Buse-Halsband.de**
Das etwas andere Halsband

Fuchsbauerweg 30 • 94036 Passau
TEL 0851/752475

*effektive Mikroorganismen
für Garten, Haus, Tier und Mensch*

Wiesenstr. 1 94424 Arnstorf
Tel.: 01525 / 4266545 www.natuerlich-em.de

Der
Laden für
**effektive
Mikroorganismen**

Ihr Partner für Farben, Lacke, Lasuren, Bodenbeläge,
Vollwärmeschutz und vieles mehr!

HARZER
wenn's um die Farbe geht....

D-84347 Pfarrkirchen

Arno-Jacoby-Str. 15 ☎0049-8561-989 30-0
FAX 0049-8561-989 30-20 www.harzerfarben.com

RKT B

Tobias Braun & Roland Knauer Gbr
Bauunternehmen

Verputzarbeiten Estrich
Maurer- u. Betonbauarbeiten

Aicha 1 Tel.
84337 Schönau T. Braun : 01755445111
R. Knauer: 01704844950

Groß- und Einzelhandel - Zoofachgeschäft - Züchter- und Heimtierbedarf

Zoo Hohlweg GmbH

PAN-Card-Besitzer bekommen
bei uns 2% Rabatt auf Ihren Einkauf

Unsere Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.	9 ⁰⁰ -18 ⁰⁰ Uhr,
Samstag	9 ⁰⁰ -14 ⁰⁰ Uhr,
langer Samstag	9 ⁰⁰ -16 ⁰⁰ Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Internet: www.Zoo-Hohlweg.de, E-mail: service@zoo-hohlweg.de,
Steffelsöd 16, 84347 Pfarrkirchen, Tel. 08561/910 950, Fax 910 952

HUNDE
LEBEN | VERSTEHEN

BETTINA PATZINA

Verhaltenstherapie für Hunde (ATN)
08709-915317 • 0170-4318765

h-lv@gmx.de • www.hunde-leben-verstehen.de

Herbert Knauer

HK Außenanlagen
Pflasterungen
Kiesbau GmbH

Eggenfeldener Str. 7
84389 Postmünster/
Neuhofen

Tel. 0 87 26 / 94 10 60
Fax 0 87 26 / 94 10 61
E-Mail: herbert.knauer@freenet.de



PFERDEOSTEOPATHIE

LISA REISINGER

Schusterstrasse 10
94428 Aufhausen

0171-1482252
lisa.reisinger@freenet.de
www.osteo-pferde.de